

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	02.03.2015

Rathaus Rodenkirchen - Sachstand

Die Verwaltung informiert über den Sachstand bzgl. des Rathauses Rodenkirchen:

Wie in der Aktuellen Stunde am 26.01.2015 von der Verwaltung dargestellt, sind, um die technische Funktionsfähigkeit des Bezirksrathauses Rodenkirchen über die Wintersaison 2015/2016 sicherzustellen, Investitionen in Höhe von ca. 1,95 Millionen € notwendig. Hierbei handelt es sich insbesondere um den Austausch der Heizkörper in den Büros des Bezirksrathauses, aber u.a. auch um Aktualisierungen von Dämm- und Brandschutzmaßnahmen sowie Elektro- nebst DV-Verkabelungen.

Die Beschlusslage des Rates der Stadt Köln vom März 2008 –wie am 15.05.2012 wiederholt bekräftigt- umfasst den Abriss des Gebäudes Hauptstr.85 und die Errichtung eines Neubaus an der gleichen Stelle. Dieser Beschluss hat im vollen Umfang Gültigkeit und dessen Umsetzung ist Ziel der aktuellen Maßnahmen der Verwaltung.

Da der Ratsbeschluss zu gegebener Zeit per se zwingend einen Auszug aus dem Bestandsobjekt erfordert, sind jetzt hohe Fehlinvestitionen (Wegwerfinvestitionen) zu vermeiden. Zudem muss bei Durchführung der notwendigen Reparaturmaßnahmen im laufenden Betrieb -aufgrund von Erfahrungen auf anderen Baustellen- mit erheblichen Beeinträchtigungen der Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerechnet werden. Letztlich stehen daneben derzeit denkbare Ausweichalternativen zur Verfügung und es ist fraglich, ob entsprechende Angebote zukünftig termingerecht auf dem Immobilienmarkt erhältlich sind.

Die Verwaltung prüft aus vorgenannten Gründen derzeit intensiv – also vor Beauftragung investiver Maßnahmen in das Altobjekt-, ob ein vorzeitiger Umzug in ein sogenanntes „Ausweichquartier“ unter funktionellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu befürworten ist und eine jetzige Verlagerung (mit Blick auf den vorgesehenen Neubau) daneben eine zusätzliche Planungssicherheit gewährleistet.

Über die potentiellen Ausweichquartiere wurde in der aktuellen Berichterstattung viel spekuliert. Zu den einzelnen Objekten kann es seitens der Verwaltung aufgrund der laufenden Vertragsverhandlungen derzeit keine weiteren Informationen geben.

Unabhängig von dieser Suche nach dem Ausweichquartier existiert die gefestigte Beschluss- und Entscheidungslage zu Abriss und Errichtung eines neuen Rathauses in Eigenrealisierung. Eine Sanierung des Gebäudes ist daher weder Gegenstand der Prüfung, noch geeignet für neue Diskussionen.

Die Beantwortung der seitens der Fraktionen überreichten Fragenkataloge erfolgt gemäß Beschluss der Bezirksvertretung in der Aktuellen Stunde am 26.01.2015 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.